

ten, Blattzweige und Früchte gesammelt. Es stellten sich folgende Unterschiede heraus:

Blüten: a) einzeln, b) zu zweien;
Blütenstiele: a) gelblich-grün, b) bräunlich;
Blätter: a) länglich, elliptisch, b) mehr eiförmig, c) fast lanzettlich;
ferner a) beiderseits behaart, b)
nur unterseits behaart (Oberfläche glänzend);

Früchte: a) kugelig, b) etwas eiförmig.*)

Sicher sind diese Unterschiede auch in andern Gegenden aufzufinden.

Die Subspecies *P. fruticans* Weih. bietet in diesem Jahre hier eine auffallige Abweichung. In früheren Jahren habe ich dieselbe immer mit gleichzeitig Blätter u. Blüten entwickelnden Zweigen gesammelt. In diesem Jahre sind die Blüten vorlauffend. Ein Irrtum kann nicht stattfinden, indem die Sträucher am Fundorte nicht die geringste Störung erlitten, auch die grossen, an *Pr. insititia* L. erinnernden Blüten bestätigen, dass man es mit dem betreff. Strauche zu thun hat.

Ich erkläre mir diese Erscheinung daraus, dass der feucht-warmer Herbst und der gelinde, die Vegetation fast nicht unterbrechende Winter Ursache sind, dass die durch sonnige Lage begünstigten Sträucher, eine Menge Nahrungs- und Bildungsstoff aufnahmen, so dass die blosse Erdfeuchtigkeit in diesem Jahre hinreichte, denselben den Blüten zuzuführen und ihre Entfaltung vor der Blattentwicklung zu bewirken.

Ich bin mit meinem Berichte, der nur eine Schilderung der frühesten Erscheinungen im Pflanzenreiche, wie sie namentlich dieses Jahr sich bieten, geben wollte, schon zu weit vorgeschritten und breche hier ab, um die Haupterscheinungen dieses Monats (April) in einem späteren Exkursionsberichte mit aufzunehmen.**)

Leutenberg, den 18. April 1884.

Kleine floristische Notiz.

(Von Dr. Schliephacke.)

Im vergangenen Sommer besuchte ich den 2 Stunden von hier entfernten und zwischen Droyssig und Wetterzeube (letzteres ist Station der Zeitz-Geraer-Bahn) belgenden

*) Verf. würde sich ein weiteres Verdienst erwerben, wenn er unter den gefundenen Abweichungen bestimmte „Formen“ oder „Abarten“ abgrenzen und mit ihren Diagnosen demnächst publizieren wollte. A. d. Red.

**). Wird im voraus dankend begrüßt und gleichzeitig gegen alle Mitglieder die Bitte ausgesprochen, unser Vereinsleben durch solch' kurze und gediegene Berichte möglichst fördern zu wollen.

A. d. Red.

Staudenhain. Im lichten Fichtenwalde war *Galium rotundifolium* sehr gemein und in einer Schlucht fand ich an einem Waldbache *Thalictrum aquilegfolium*, zum ersten Male in Thüringen. (Ich hatte diese Pflanze seit meinem Aufenthalte in Galizien nicht wieder gesehen.)

Von Moosen habe ich auch einiges Neue gefunden, z. B. *Bryum Duvalii* Voit ganz in der Ebene, $\frac{1}{4}$ Stunde von hier auf Sumpfwiesen bei der Heidenmühle.

Waldau b. Osterfeld.
(Thüringen.)

Botanische Exkursionsberichte.*)

(Von Örtel-Halle a./S.)

1.

Lokalität: Waldrand oberhalb der Weinberge am linken Ufer der Saale bei Naumburg. Formation: Bunter Sandstein. Flora: *Viola silvestris*, *Riviniana*, *collina*, *mirabilis*, *canina*. *Thlaspi perfoliatum*, *Cerastium semidecandrum*, *Luzula campestris*. *Potentilla alba*, *opaca*, *verna*. *Lathyrus vernus*. *Carex digitata*, *montana*, *praecox*. *Anthoxanthum odoratum*. *Fumaria Vailantii*, *Veronica praecox*, *agrestis*, *hederifolia*. *Anemone ranunculoides*, *nemorosa*. *Saxifraga granulata*. *Linaria cymbalaria*. (*Trichostomum cordifolium*, *Peronospora Alsinearum*.)

Naumburg, S. 14,4. 84.

Rettebusch u. Örtel.

Litterarisches.

Deutsche botanische Monatschrift herausgegeben von Professor Dr. Leimbach in Sondershausen.

Zweiter Jahrgang.

No. 1. Schüssler, Ein Blick auf Dillenburgs Flora. Örtel, Pleuridium Töpferi n. sp. Beling, Beitrag zur Pflanzenkunde des Harzes. Ludwig, die Bestäuber von *Erodium cicutarium* L'Hér. B. *pimpinellifolium* Willd. Holuby, Knoblauch als Volksheilmittel bei den Slovaken Nordungarns. Schambach, *Salix longifolia* Host. und *dasyclados* Wimm. Theile, Eine in Deutschland blühende *Agave americana*. Botanischer

*) Möchten doch alle Mitglieder im Laufe des Sommers regelmässig solche kurze Postkartenberichte einsenden! Unser Blatt würde bedeutend an Interesse gewinnen, die Mitglieder selbst aber würden auf diese Weise unter einander in viel regeren Verkehr treten.

A. d. R.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Irmischia - Correspondenzblatt des botanischen Vereins für das nördliche Thüringen](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [1884](#)

Autor(en)/Author(s): Schliephacke Karl, Oertel G.

Artikel/Article: [Kleine floristische Notiz. Botanische Exkursionsberichte. 14](#)